

Urteilsfähig werden Das neue Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe (KCGO)

Wiesbaden 23.-25. 5. 2016

Gliederung

- 1. Lernen in der gymnasialen Oberstufe**
- 2. Katholische Religion in der gymnasialen Oberstufe**
 - 2.1 Bildungsauftrag und Bildungsstandards**
 - 2.2 Fachinhalte und ihre Strukturierung**

Lernen in der Gymnasialen Oberstufe

Alle KCGO bestehen aus zwei Teilen

Kapitel 1

Identisch für alle der GO

Kapitel 2 / 3

Fachspezifisch für die 25 Fächer

Lernen in der gymnasialen Oberstufe
(S. 4 - 9)

Sinnorientierter Unterricht

Lernen in der gymnasialen Oberstufe

Mehrperspektivische Welterschließung

- (1) kognitiv-instrumentelle Modellierung der Welt
(Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften)
- (2) ästhetisch-expressive Begegnung und Gestaltung
(Sprache / Literatur, Musik / bildende und theatrale Kunst / physische Expression)
- (3) normativ-evaluative Auseinandersetzung mit Wirtschaft und Gesellschaft
(Geschichte, Politik, Ökonomie, Recht)
- (4) deskriptiv-exploratorische Begegnung und Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen der Weltdeutung und Sinnfindung
(Religion, Ethik, Philosophie)

Lernen in der Gymnasialen Oberstufe

Überfachliche Kompetenzen

Nicht nur Standards sind relevant für die Gymnasiale Oberstufe.

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe (S. 10 - 42)

2.1 Bildungsauftrag und Bildungsstandards

Inhalte ohne Kompetenzen sind blind!

(S. 10 - 15)

2.2 Fachinhalte und ihre Strukturierung

Kompetenzen ohne Inhalte sind leer!

(S. 16 – 42)

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Bildungsauftrag und Bildungsstandards

A. Didaktische Grundlagen

B. Kompetenzen und Bildungsstandards

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Didaktische Grundlagen

- Beitrag zur Allgemeinbildung
- Lernziel Urteilsfähigkeit
- Konfessionalität in ökumenischer Offenheit
- Ringen um Wahrheit
- Perspektivwechsel als didaktisches Prinzip
- Dialogfähigkeit und Toleranz
- Religionsunterricht in der Teilnehmerperspektive

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe Kompetenzen und Bildungsstandards

„**Kompetenzen**“ sind nach Franz Emanuel Weinert (2001)

[Wissen und Können]

die bei den Individuen verfügbaren oder von ihnen erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, bestimmte Probleme zu lösen sowie [Wollen]

die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.

→ **Problemlösungsfähigkeit in verschiedenen Situationen.**

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe Kompetenzen und Bildungsstandards

„Bildungsstandards“

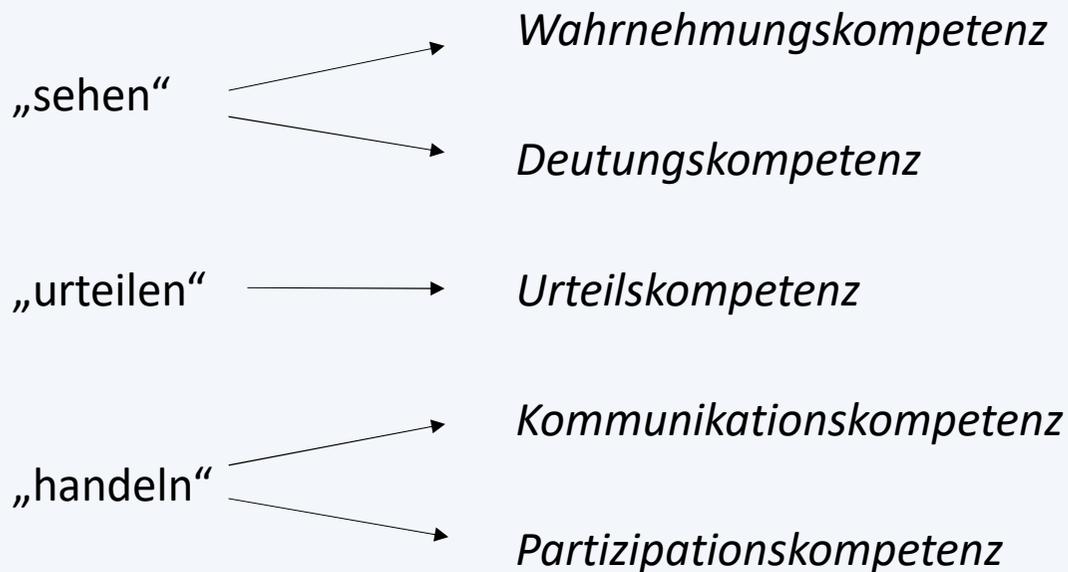
sind fachbezogene Kompetenzen

*(= Könnenserwartungen) und beschreiben,
was die Lernenden zu einem bestimmten Zeitpunkt
– hier am Ende der Sek II – können.*

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Kompetenzen und Bildungsstandards

Fünf Kompetenzbereiche



Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe Kompetenzen und Bildungsstandards

Kompetenzen und Standards

Die fünf „Kompetenzbereiche“ werden in der Regel durch drei „Standards“ konkretisiert (insgesamt 18).

Aufgelistet sind alle für den Religionsunterricht maßgeblichen Standards.

„Standards“ sind grundsätzlich evaluierbar.

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Fachinhalte und ihre Strukturierung

A. Struktur der Fachinhalte

B. Inhaltliche Neuakzentuierungen

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe Fachinhalte und ihre Strukturierung

Die drei „Leitperspektiven“ sind

- Frage nach Gott
- Suche nach Antworten aus Offenbarung und Überlieferung
- Auseinandersetzung mit sich, den Mitmenschen und der Welt

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Fachinhalte und ihre Strukturierung

Struktur der Fachinhalte

Kurshalbjahre und Themenfelder

Sechs Kurshalbjahre (E1 - Q 4) in der Regel gegliedert durch fünf „Themenfelder“

Verbindlichkeit in der Einführungsphase

E1 und E2: die ersten drei Themenfelder sind immer verbindlich

Verbindlichkeit in der Qualifikationsphase

Q1, Q2 und Q3: die beiden ersten Themenfelder sind immer verbindlich; ein drittes kommt abwechselnd per Erlass hinzu.

Q4: das erste sowie ein weiteres von der Lehrkraft zu bestimmendes Themenfeld.

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

- (1) Themenfelder und Unterrichtsplanung**
- (2) Überblick über die Inhalte E1 – Q4**
- (3) Verbindliche und ergänzende Themenfelder E1**
- (4) Thematische Zusammenhänge zwischen den Halbjahren**

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

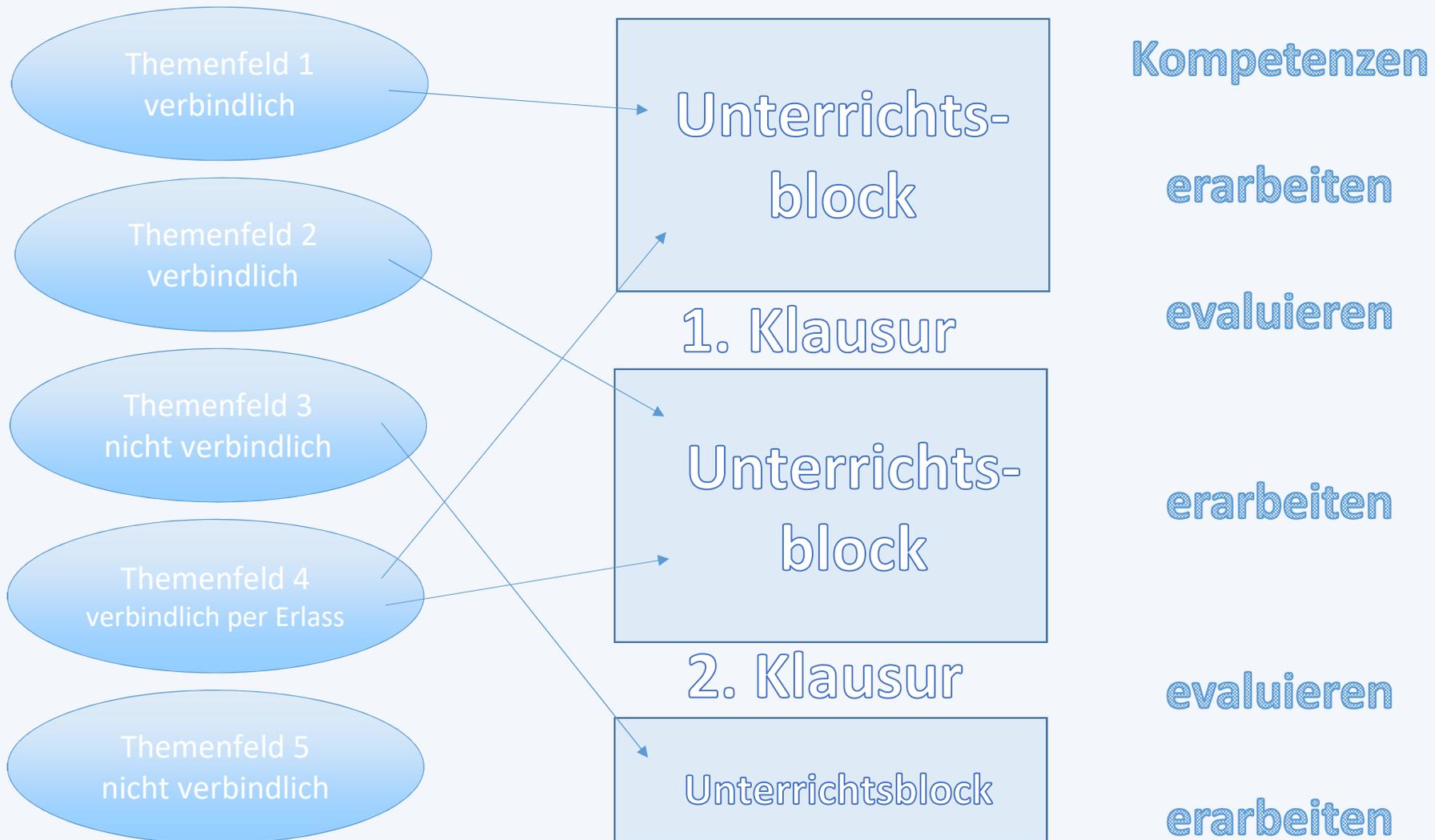
Inhaltliche Neuakzentuierungen

Themenfelder und Unterrichtsplanung

- *Themenfelder sind nicht mit Unterrichtsreihen identisch*
- *Dem Unterrichtenden obliegt die Zusammenfügung*
 - *von Elementen verbindlicher und ergänzender Themenfelder*
 - *mit den zu erarbeitenden Kompetenzen*
- *Zu einem erfolgversprechenden Unterrichtskonzept.*

Die Grafik der nachfolgenden Folie veranschaulicht dies abstrakt:

Themenfelder, Kompetenzen und Halbjahresplanung



Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Vorgriff:

Planungshilfen auf

www.rpp-katholisch.de

Schaltfläche (Menü links)

Onlineunterrichtswerk

Freischaltung Ende Juni 2016 geplant
Konzept wird im Rahmen der Fortbildung
vorgestellt

Passende Kurzgeschichte zum (Vor)lesen und Diskutieren
Kurt Tucholski: *Wo kommen die Löcher im Käse her?*

Aufgabe der Lernenden
Stellungnahme zum Verhalten der
Beteiligten

Urteilen

Unterrichtsaktion: Erfahrung: Umkehren

Markus fasst Jesu Botschaft in einem einzigen Satz zusammen:

Nachdem man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, ging Jesus wieder nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!

Umkehren

Die S. versammeln sich auf dem Schulhof (auf einem geeigneten Terrain im Schulgelände).

L. fordert die Schüler auf, sich im Umkreis einen Platz zu suchen und eine Richtung auszuwählen.

L. gibt folgende Anweisung:

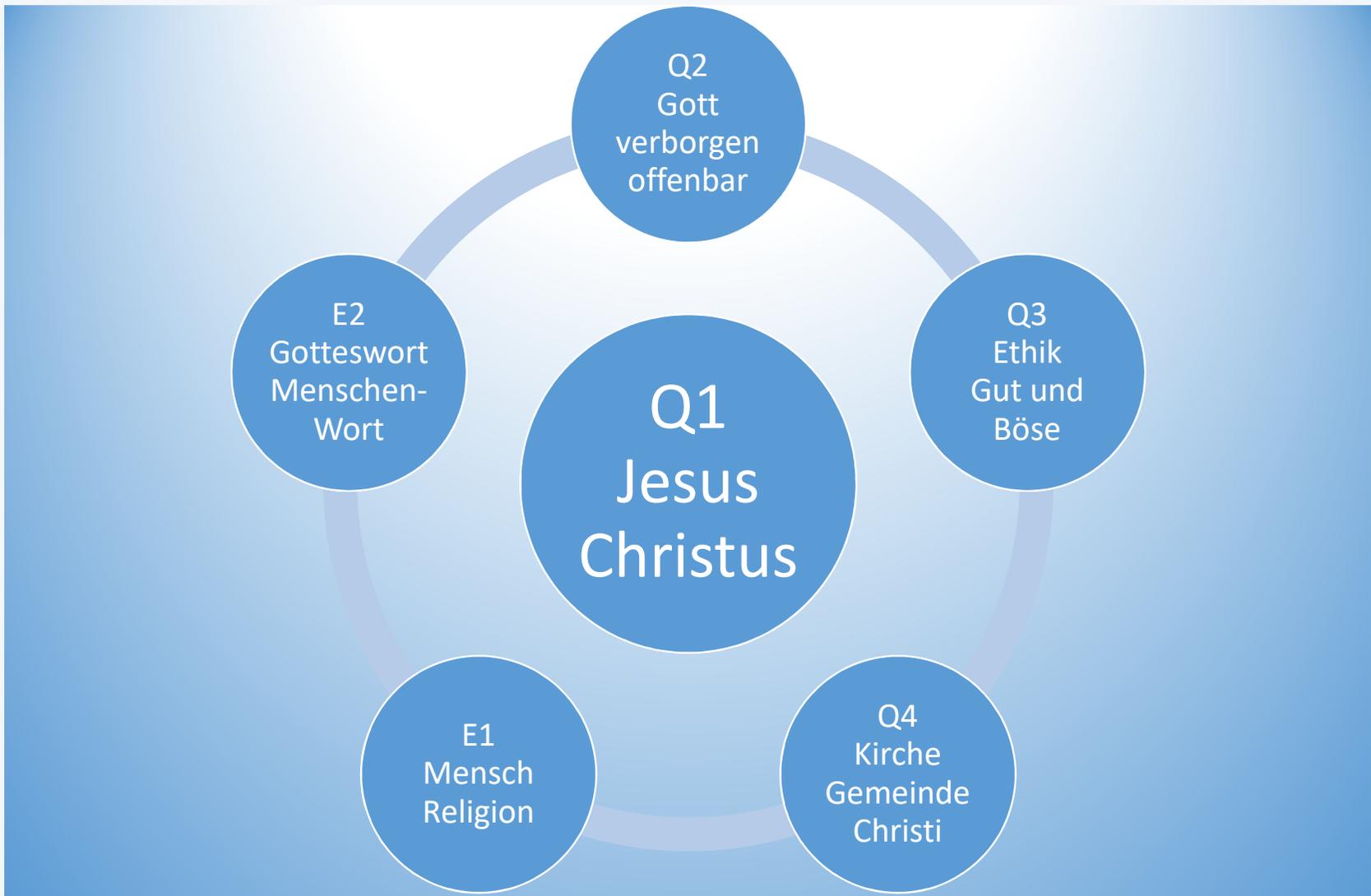
Geht bitte geradeaus, bis es nicht mehr sinnvoll ist weiterzugehen. Dann kehrt zum Ausgangspunkt zurück.

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Überblick über die Inhalte E1 – Q4

- *Die Gesamtplanung entstand in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe für evangelische Religion.*
- *Im Zentrum steht Jesus Christus, Gottes Mensch gewordenes Wort*
- *Die Kirche bildet den hermeneutischen Rahmen des Inhaltskonzeptes:
Der gelebte Glaube der Kirche in der pluralen Welt steht am Anfang,
die Kirche im Wandel der Zeit am Ende der Unterrichtsinhalte.
Die Grafik auf der nächsten Seite verdeutlicht die Konzeption.*



Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

	KC-GO kath. Religion 2016	Lehrplan GOS Fassung 2010
E 1	Religion und Mensch in einer pluralen Welt	Religion – Glaube - Wissen
E 2	Gotteswort im Menschenwort – Themen der Bibel und ihre Aneignung	Biblische Erfahrungen
Q 1	Jesus Christus – das Mensch gewordene Wort Gottes	Jesus Christus – Gottes letztgültiges Wort
Q 2	Gott – verborgen und offenbar	Kirche Christi und Weltverantwortung
Q 3	Ethik – die Frage nach Gut und Böse	Fragen nach Gott
Q 4	Kirche – Gemeinde Jesu Christi	Die Frage nach dem Menschen und seiner Verantwortung

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Verbindliche und ergänzende Themenfelder E1



Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Grundsatzbemerkung zur Verbindlichkeit am Beispiel

Verbindlich sind Überschriften, Spiegelstriche (rechts gelb hervorgehoben).

Nicht verbindliche Vorschläge werden durch „z.B.“ eingeleitet und eingeklammert (rechts grün hervorgehoben).

E1.1 Gelebter Glaube vor Ort

– Erfahrung religiösen Engagements und religiöser Pluralität vor Ort durch Recherche der Lernenden: zu sakralen Gebäuden (z. B. Kirchen, Synagogen, Moscheen, andere religiöse Versammlungsstätten), zu von Religionsgemeinschaften betriebenen Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Altenheime, Hilfswerke) oder zu Jugendaktionen der Kirche(n) (z. B. Weltjugendtag, Sternsinger, Nightfever, 72-Stunden-Aktion)

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Kompetenzen und Inhalte

Kompetenz	Verbindliche Themen	Mögliche Erweiterung
Wahrnehmen	Gelebter Glaube vor Ort	Christentum in Europa – Christentum weltweit Gefährliche Religion?
Deuten Urteilen	Anthropologische Grundlagen der Religion Christliche Anthropologie	
Kommunizieren Partizipieren	Modi der Weltbegegnung Beobachter- und Teilnehmerperspektive	

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Thematische Zusammenhänge zwischen den Halbjahren

Verbindliche Themen E 1 <i>Unverbindliche Themen</i>	Verbindliche Themen der Folgesemester
Gelebter Glaube vor Ort (1.1) <i>Christentum in Europa – Christentum weltweit (1.4)</i>	Kirche – Gemeinde Jesu Christi (Q 4)
Anthropologie und Religion: (1.2) Mensch als über sich hinausfragendes Wesen	Gott – verborgen und offenbar (Q 2) Endliche Menschen sprechen vom unendlichen Gott (2.1)
Religionen als Antwortversuche: (1.2) Unterschiedliche Gestalt der Hoffnung auf Vollendung (1.2)	Die Auferstehung Jesu – Hoffnung über den Tod hinaus (Q 1.2)
Determination und Freiheit (1.3) Möglichkeit des Scheiterns (1.3)	Ethik – die Frage nach Gut und Böse (Q 3) Freiheit und Verantwortlichkeit als Voraussetzung (3.1)

*Weißt Du,
wie Du Gott zum Lachen
bringen kannst?
Erzähl ihm Deine Pläne.
[Blaise Pascal]*

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

